

Gruppe 1

Medizin im Nationalsozialismus: Historische Kenntnisse, aktuelle Implikationen

Volker Roelcke

Beginn: Montag, 19.05.2025, 16:45-18:00 Uhr, Ort: SR 123, Leihgesterner Weg 52

anschließend Montag, 23.06., Mittwoch 02.07. und Montag 07.07.2025, jeweils 15:00-18:00 Uhr, Ort: SR 123, Leihgesterner Weg 52

Die Leitthese des Seminars: Die Medizin zur Zeit des Nationalsozialismus ist nicht spezifisch für die Zeit zwischen 1933 und 1945; diese Zeit zeigt vielmehr die extreme Manifestation von problematischen und destruktiven Potentialen, der der modernen Medizin generell inhärent sind.

Im Seminar werden thematisiert: die Auswirkungen des Regierungswechsels 1933 auf das Verhältnis zwischen Staat und Ärzteschaft („Gleichschaltung“; Opportunismus und Kooperation von Ärzten mit politischen Instanzen; erzwungene Emigration von „jüdischen“ Ärzten); die Vorgeschichte von Eugenik und Euthanasie bis 1933, sowie deren radikale Umsetzung im Nationalsozialismus mit den verschiedenen Stadien der Krankentötungen (Kinder-Euthanasie, „Aktion T 4“, „Aktion Brandt“, „Aktion 14 f 13“ etc.); die entgrenzte („de-regulierte“) medizinische Forschung an Menschen; exemplarische Biografien von Opfern und Tätern; sowie der Umgang von Gesellschaft und Medizin nach 1945 mit der Zeit des Nationalsozialismus (Gerichtsverfahren, Nachkriegskarrieren der Täter) und Auswirkungen auf die Medizin- und Bioethik.

Lernziele:

- Kennenlernen zentraler Akteure, Verhaltensweisen und politischen Kontexte zur Medizin im Nationalsozialismus
- Kennenlernen der zentralen Wertehierarchie für die Medizin im Nationalsozialismus, sowie von ethischen Konflikten für die involvierten Akteure
- Kennenlernen der Vorgeschichte (bis 1933) und Nachwirkungen (ab 1945) zur Medizin im Nationalsozialismus sowie der konzeptuellen, personellen und institutionellen Kontinuitäten über die politischen Zäsuren hinweg
- Kennenlernen der juristischen und ethischen Reaktionen auf die Medizin im Nationalsozialismus (z.B. Nürnberger Ärzteprozess, Nürnberger Kodex)

Methodik: Input des Dozenten und Diskussion, Lektüre von Leittexten und Bearbeitung von Leitfragen zum Seminarthema

Leistungsnachweis: Antworten auf die Leitfragen und Hausarbeit bzw. Essay